

Weihnachtsgruß

Menschliches Glück stammt nicht so sehr aus großen Glücksfällen, die sich selten ereignen, als vielmehr aus kleinen glücklichen Umständen, die jeden Tag vorkommen.

– Benjamin Franklin –

Weihnachten, die Zeit der Liebe, zur Ruhe kommen, Kraft sammeln für das kommende Jahr: Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürgern, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Ian Schölzel
Landrat

FAST 500 KINDERWÜNSCHE ERFÜLLT

Weihnachtswunschbaumaktion des Landratsamts ein voller Erfolg

Am Ende stapelten sich die Geschenke in den Büros im dritten Stock des Landratsamtes in Künzelsau. Fast 500 Päckchen und Pakete aller Größen und Formen wurden an der Bürgertheke abgegeben, um damit Kindern, die aus unterschiedlichen Gründen in diesem Jahr von ihren Eltern kein Weihnachtsgeschenk erwarten können, doch einen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Die Wünsche kamen von Kindern aus Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe im Hohenlohekreis sowie aus den Flüchtlingsunterkünften.

ZWEIWÖCHIGE AKTION

Zwei Wochen lang lief die Aktion, und schon in der Mitte der zweiten Woche waren alle Karten vom Wunschbaum im Foyer des Landratsamtes gepflückt worden. „Ich bin wirklich begeistert über die Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger im Kreis“, freut sich Landrat Ian Schölzel, der selbst natürlich einer der ersten war, der einen Wunsch erfüllt hat. „Mein Dank geht aber auch an die Organisatoren der Aktion sowie die Einrichtungen der Jugendhilfe. Diese Masse an Geschenken zu koordinieren, ist schon eine Menge Arbeit.“

Von einem Kuscheltier für ein Baby über verschiedenstes Spielzeug bis hin zu Sportkleidung oder kleine elektronische Teile war alles dabei.



„Weihnachtsmann“ Sebastian Arndt, Flüchtlingssozialarbeiter im Landratsamt Hohenlohekreis, mit einem Teil der Geschenke der Weihnachtswunschbaumaktion.

Foto: LRA Hohenlohekreis

Mehrfach am Tag konnten die Mitarbeiterinnen Rollwagen voller Geschenke von der Bürgertheke abholen, diese sortieren für die Verteilung fertigmachen. „Natürlich war das alles eine Menge Arbeit“, erklärt Caro-

lin Helbig aus dem Büro des Landrats, die die Aktion koordiniert hat. „Aber das war es auf jeden Fall wert, wenn man sich dann vorstellt, wie die Kinder sich freuen, wenn sie ihr Geschenk auspacken.“

Der Baum im Landratsamt wurde übrigens von den Schülerinnen und Schülern der Erich Kästner-Schule Künzelsau geschmückt. Diese haben den Schmuck gebastelt und ihn eigenhändig an den Baum gehängt.

WEIHNACHTSSPENDE GEHT AN DEN TIERSCHUTZVEREIN HOHENLOHE E. V.

Landrat Ian Schölzel übergibt persönlich die 500 Euro

Die diesjährige Weihnachtsspende des Landrats des Hohenlohekreises geht an den Tierschutzverein Hohenlohe e. V. Nach einer spannenden Abstimmung auf den Social-Media-Kanälen des Hohenlohekreises, bei der mehr als 2500 Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme abgaben, erhielt der Verein eindeutig den größten Zuspruch. Heute überreichte Landrat Ian Schölzel den symbolischen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro persönlich an den Verein.

„Der Tierschutzverein Hohenlohe leistet eine großartige und wichtige Arbeit, die weit über das hinausgeht, was man auf den ersten Blick sieht.

Die unermüdliche Unterstützung für schutzbedürftige Tiere und die Aufklärung in der Bevölkerung verdienen höchste Anerkennung. Mit der Weihnachtsspende möchten wir diese engagierte Arbeit unterstützen und ein Zeichen der Wertschätzung setzen“, betonte Landrat Ian Schölzel bei der Übergabe.

Der Tierschutzverein Hohenlohe e. V. engagiert sich seit Jahren für die Aufnahme, Versorgung und Vermittlung von Fund-, Abgabe- und ausgesetzten Tieren. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz des Vereins, um durch Kastrationsaktionen die Katzenpopulation zu reduzieren und das

Katzenelend im Hohenlohekreis zu verringern.

Der Verein bedankte sich für die Spende und die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. „Wir freuen uns riesig, dass so viele Menschen für uns gestimmt haben. Mit dieser Spende können wir direkt etwas bewegen – sie hilft uns beispielsweise, weitere Kastrationsaktionen durchzuführen und Tierarztrechnungen zu begleichen. Das ist ein großer Schritt, um das Leid vieler Tiere zu lindern. Wir sagen von Herzen Danke – auch im Namen der Tiere“, so die ehrenamtlichen Mitarbeiter Jürgen Scheufler und Britta Frei, die zusätzlich auch das

Amt der Beisitzerin im Vorstand hat.

Insgesamt hatten sich 35 Vereine und Organisationen aus dem Kreis für die Weihnachtsspende beworben und ihre Projekte eingereicht. Von diesen wurden fünf per Losverfahren ausgewählt und über die Social-Media-Kanäle des Landkreises zur Abstimmung gestellt.

„Ich denke, die ganze Aktion war ein großer Erfolg. Es ist beeindruckend, wie viele großartige Initiativen in unserer Region aktiv sind. Das macht mich stolz und zeigt, dass unser Landkreis von Zusammenhalt und Engagement lebt“, ergänzte Landrat Schölzel.



Landrat Ian Schölzel (Mitte) mit Britta Frei und Jürgen Scheufler vom Tierschutzverein Hohenlohe e. V.

Foto: LRA Hohenlohekreis

HERZKATHETERLABOR SICHERT MEDIZINISCHE VERSORGUNG BEI HERZERKRANKUNGEN

Vier Jahre Herzkatheterlabor im Hohenloher Krankenhaus in Öhringen

Die koronare Herzkrankheit gehört weltweit zu den häufigsten Herzerkrankungen. Alleine in Deutschland gibt es rund fünf Millionen Betroffene. Das Herzkatheterlabor im Hohenloher Krankenhaus ist bei der Erkennung und Behandlung von Herzerkrankungen ein zentraler Bestandteil und ergänzt die nicht-invasive Diagnostik mittels Echokardiographie und MRT. Vor genau vier Jahren wurde es im Hohenloher Krankenhaus in Betrieb genommen und sichert seither die hochwertige kardiologische Versorgung der Patienten im Hohenlohekreis.

„Unser Herzkatheterlabor wird von den Patientinnen und Patienten und den niedergelassenen Kollegen gut angenommen. Wir haben inzwischen mehr als 1700 Eingriffe im Herzkatheterlabor durchgeführt“, betont der Dr. Michael Ackermann, Kardiologe (Facharzt für Herzerkrankungen) und Chefarzt der Abteilung



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öhringer Herzkatheterlabors, in der Mitte Chefarzt Dr. Michael Ackermann.

Foto: BBT-Gruppe

Inneren Medizin II am Hohenloher Krankenhaus.

WAS GESCHIEHT IN EINEM HERZKATHETERLABOR?

Bei einer Herzkatheteruntersuchung wird ein dünner Katheter bis zum Herzen geführt. Unter Röntgenkontrolle wird über diesen Kontrastmittel in die Herzkranzgefäße gegeben. Falls sich hochgradige Engstellen oder Verschlüsse der Gefäße zeigen, können diese mittels eines Ballons und eines Stents unmittelbar geweitet bzw. wieder eröffnet werden.

„Am häufigsten führen wir Herzkatheteruntersuchungen zur Diagnostik bei hochgradigen Herzklappenfehlern und bei dem Verdacht auf eine koronare Herzkrankheit durch.

Bei hochgradigen Engstellen der Herzkranzgefäße sowie bei einem akuten Herzinfarkt können wir die Herzkranzgefäße direkt aufweiten und den Blutfluss wieder herstellen“, erklärt der Chefarzt. „Wir sind sehr froh, dass wir hier in Öhringen akute Notfälle behandeln können, denn bei einem Herzinfarkt zählt für die Patientinnen und Patienten jede Minute“, sagt Dr. Michael Ackermann.

EIN INTERDISZIPLINÄRES EXPERTENTEAM

Durch die enge Zusammenarbeit von Rettungsdienst, Notarzt, Intensivpflegekräften und Kardiologen wird eine optimale Patientenversorgung gewährleistet. „Das Herzkatheterlabor schließt in unserer Klinik räumlich unmittelbar an unsere Intensivstation an und befindet sich

außerdem direkt über unserer Notaufnahme. Wir haben damit eine High-Care Einheit mit kurzen Wegen für unsere Patienten von der Aufnahme über die Diagnostik und Therapie bis hin zur Überwachung auf der Intensivstation“, betont der Facharzt.

Ziel sei es allerdings, solche Notfälle nach Möglichkeit zu verhindern und bereits im Vorfeld die verengten Stellen zu erkennen und zu behandeln. Dr. Ackermann rät den Patientinnen und Patienten daher auf Symptome und Risikofaktoren zu achten, die auf Herzerkrankungen hindeuten können. Dazu zählen z. B. belastungsabhängige Beschwerden wie Luftnot, Brennen hinter dem Brustbein oder Herzschmerzen. „Bei akut auftretenden Herzschmerzen mit Ausstrahlung, z. B. in Hals oder Arm, die länger als 20 Minuten andauern, sollte auf jeden Fall ein Notruf unter der 112 abgesetzt werden.“

HOHENLOHEKREIS → DIREKT



Nr. 13 / 24. Jg. | 19. Dezember 2024 | Landratsamt Hohenlohekreis, Allee 17, 74653 Künzelsau, Tel. 07940 18-0 | V.i.S.d.P. Landrat Ian Schölzel

www.hohenlohekreis.de

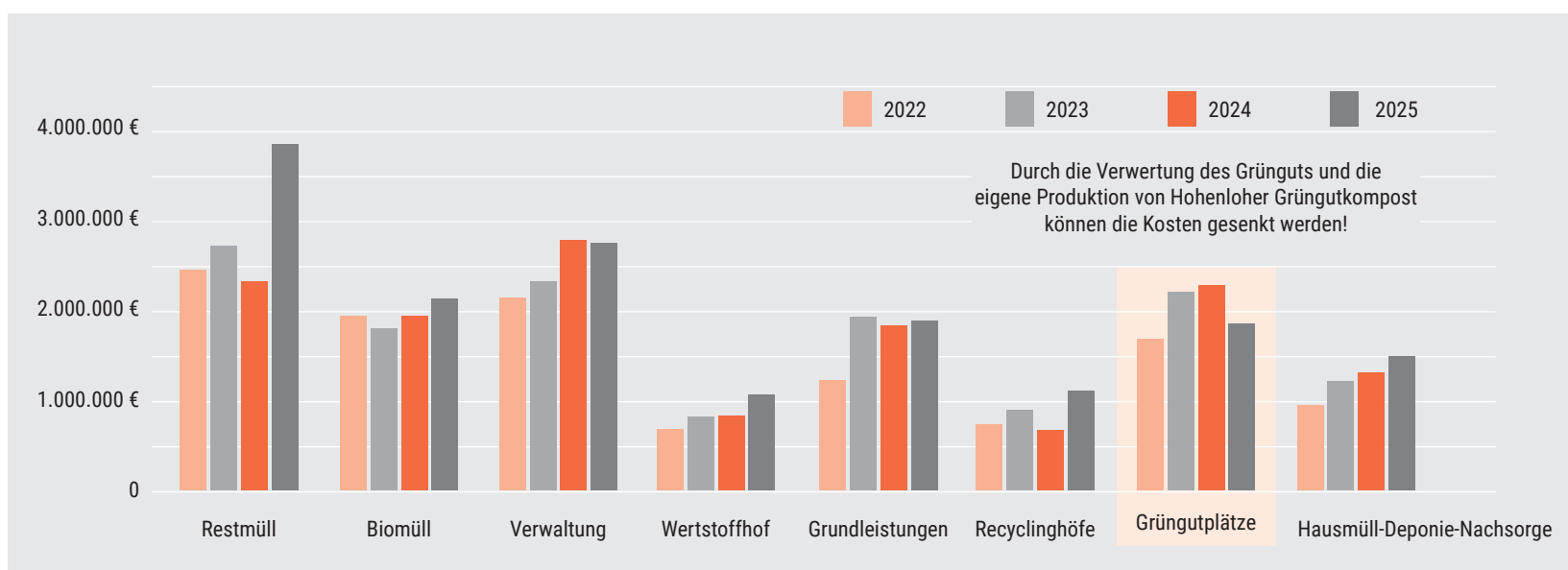
DIE ABFALLGEBÜHREN 2025

Die Hintergründe der Gebührenanpassung und die enthaltenen Serviceleistungen

Die Hohenloher Bürgerinnen und Bürger konnten sich seit 2020 über stabile Abfallgebühren freuen. Während viele Bereiche des Lebens mit deutlich höheren Kosten zu Buche schlugen, blieb die Entsorgung des anfallenden Abfalls konstant auf gleichem Niveau. Für 2025 können die stetig steigenden Kosten nicht mehr komplett durch gebührenrechtliche Überschüsse abgedeckt werden, sodass der Kreistag des Hohenlohekreises über eine Anpassung der Abfallgebühren zum 1. Januar 2025 entschied. Die Gründe für die Gebührenanpassung sind neben allgemeinen Kostensteigerungen auch Rückgänge bei den Verwertungserlösen und die gesetzlich vorgeschriebene CO₂-Steuer für den Transport und die Verbrennung von Abfällen, die 2025 nochmals deutlich steigt.

UMFASSENDE SERVICE DANK ABFALLGEBÜHREN

Doch was bekommen die Menschen im Hohenlohekreis für diese Gebühren?



Die Abfallgebühren werden erstmals seit 2020 erhöht. Das liegt unter anderem an stetig steigenden Kosten für Service-Leistungen.

Einen wichtigen Anteil macht die Abholung von Abfällen direkt am Wohnort aus: In der Grundgebühr der Restmülltonne sind 12 Leerungen im Kalenderjahr enthalten. Die BioEnergieTonne BETty kann bis zu 32 Mal im Jahr zur Abholung bereitgestellt werden, die Papiertonne 12 Mal. Die Müllwerker holen also min-

destens 56 Mal im Jahr im Rahmen der Grundgebühr Abfälle direkt zuhause ab und entsorgen diese umweltgerecht. Nutzt ein durchschnittlicher Vier-Personen-Haushalt alle in den Gebühren enthaltenen Leerungen und keine weiteren Leistungen der AWH, wird jede Tonne im Durchschnitt für rund 4,22 € zuhause abge-

holt und ihr Inhalt verwertet oder beseitigt.

Doch der in der Grundgebühr enthaltene Service der Abfallwirtschaft ist noch umfassender: 2 Kubikmeter Sperrmüll, 100 kg Altholz aus dem Innenbereich und 100 Liter Bauschutt können mit der AWH-Service-marke ohne zusätzliche Gebühr auf

dem Wertstoffhof und teilweise auf den großen Recyclinghöfen abgegeben werden. Diese Entsorgungsanlagen nehmen eine Vielzahl an Wertstoffen entgegen und ermöglichen eine umweltfreundliche Entsorgung ohne weitere Kosten, beispielsweise von Batterien und Elektrogeräten. Auf den Grüngut- und Reisigplät-

zen im Hohenlohekreis kann Grünschnitt und holziges Material getrennt abgegeben werden. Letzteres wird zumeist zu Brennmaterial für ein Naturwärmekraftwerk aufbereitet. Ein großer Teil des Grünguts findet als Hohenloher Grüngutkompost, der gratis mitgenommen werden kann, den Weg zurück in die Gärten der Bürgerinnen und Bürger.

Service-Hotline, Bürgertheke, ein großes Online-Informationsangebot mit einem umfassenden Abfall-ABC zur korrekten Entsorgung von rund 900 Abfällen sowie die intuitiv zu bedienende Abfall-App runden das Service-Angebot ab.

GUT ZU WISSEN

Nicht in den Gebühren enthalten ist übrigens der Gelbe Sack. Die Kosten für die Entsorgung von Leichtverpackungen bezahlen die Verbraucher bereits beim Kauf der verpackten Ware. Für die Entsorgung dieser Verpackungen sind die privatwirtschaftlich organisierten Dualen System Deutschland zuständig.

WIE HOCH SIND DIE ABFALLGEBÜHREN 2025?

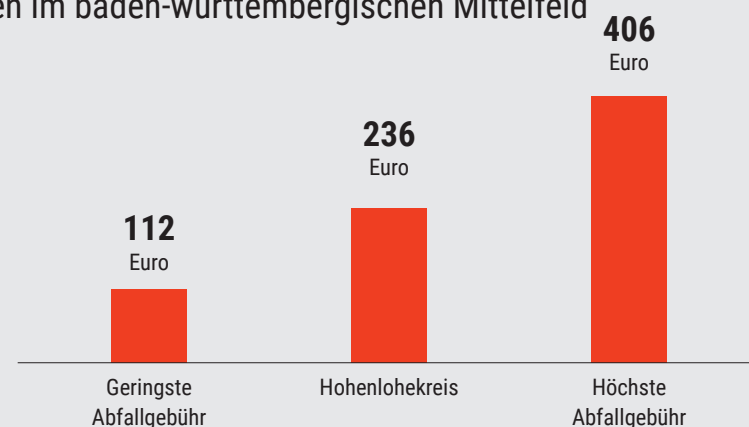
Je nach Tonnengröße und Pflichtleerungen entstehen unterschiedliche Kosten

Jahresgebühren Restmülltonne (Pflichttonne) (einschließlich 12 Pflichtleerungen)	Je zusätzlicher Leerung der Restmülltonne (exkl. Pflichtleerungen)	Jahresgebühr BioEnergieTonne (Pflichttonne) (einschließlich sämtlicher Leerungen)
40-Liter Tonne	40-Liter Tonne	60-Liter Tonne
160,67 €	2,52 €	44,06 €
40-Liter Tonne (1-Personen-Haushalt/ 8 Pflichtleerungen)	60-Liter Tonne	120-Liter Tonne
150,15 €	3,84 €	58,75 €
60-Liter Tonne	80-Liter Tonne	240-Liter Tonne
176,35 €	5,15 €	88,12 €
80-Liter Tonne	120-Liter Tonne	
192,02 €	7,78 €	
120-Liter Tonne	240-Liter Tonne	
223,47 €	15,67 €	
240-Liter Tonne	1.100-Liter Container	
317,62 €	71,90 €	
1.100-Liter Container		Sonstiges
992,54 €		Nachkauf von Restmüllsäckchen (pro Stück)
Mindestgebühr Gewerbe		6,25 €
103,02 €		Transportkostenpauschale Sperrmüll (max. 2 mal pro Jahr möglich)
Zuschlag Behältergemeinschaft (pro weiterem Haushalt)		9,50 €
103,02 €		
	Nicht genutzte Pflichtleerungen werden nicht erstattet!	

DIE ABFALLGEBÜHREN DES HOHENLOHEKREISES IM VERGLEICH

Kosten liegen im baden-württembergischen Mittelfeld

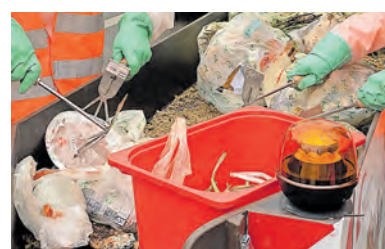
Im Vergleich aller Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg befindet sich der Hohenlohekreis mit seinen Abfallgebühren im guten Mittelfeld (Vergleichszahlen Baden-Württemberg für einen durchschnittlichen 4-Personen-Haushalt im Jahr 2024).



WAS KANN ICH TUN, UM DIE GEBÜHREN STABIL ZU HALTEN?

Schon kleine Maßnahmen haben eine große Wirkung

ABFALL TRENNEN UND SPAREN



In der Pflichtgebühr sind 12 Leerungen für die Restmülltonne enthalten. Für die BioEnergieTonne (BETty) enthält die Jahresgebühr bereits alle möglichen Leerungen. Wer Bioabfälle richtig trennt, hat weniger Abfall für die Restmülltonne und spart Geld. Das gilt aber nur, wenn im Bioabfall keine Störstoffe enthalten sind, denn ab Mai 2025 haben Verwerter das Recht, Bioabfall mit zu vielen Fremdstoffen abzuweisen.

AUF DIE RICHTIGE TONNENGRÖSSE ACHTEN

Wer auf die richtige Tonnengröße achtet, kann sparen. Informieren Sie sich gerne über die unterschiedli-



chen Behälter auf unserer Website. Auch unsere Kolleginnen und Kollegen an der Service-Hotline beraten Sie gerne! Hier erhalten Sie wertvolle Tipps und individuelle Empfehlungen.

WILDMÜLL VERMEIDEN



Möbelstücke inmitten der Hohenloher Natur, Sperrmüll in den Altstäd-

ten, Restmüllsäckchen im Wald: Abfall auf diese Weise zu entsorgen, ist kein Kavaliersdelikt! Die Entsorgung von Wildmüll bringt hohe Kosten mit sich, die auf die Gebühren umgelegt und somit von jedem Einzelnen getragen werden müssen.

IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN – RATENZAHUNG MÖGLICH



Anfang des Jahres kommen viele Rechnungen ins Haus. Wem es nicht möglich ist, die Müllgebühren in einem Betrag zu zahlen, hat in begründeten Fällen die Möglichkeit, eine Ratenzahlung zu vereinbaren. Informieren Sie sich gerne an der Bürgertheke in der Würzburger Straße 30 in Künzelsau oder telefonisch unter 07940 18-555.

WIESO GIBT ES 2025 EINE ERHÖHUNG BEI DEN ABFALLGEBÜHREN IM HOHENLOHEKREIS?

Die Anpassung ist aus mehreren Gründen notwendig

JAHRESERGEBNIS GERINGER

- Geringere Erlöse bei verschiedenen Abfallarten: Beispielsweise sanken die Erlöse des pro Jahr gesammelten Altpapiers von 2021 (113.000,00 €) bis 2024 (30.000,00 €) drastisch um rund 83.000,00 €. - Gestiegene Transportkosten im Flächenlandkreis: Autofahrer wissen es - Kraftstoff ist teuer! Hinzu kommen Mautgebühren und CO₂-Steuer.

INVESTITIONSBEDARF

- (Aus-)Bau von Grüngutplätzen und Recyclinghöfen: Aufgrund

von gekündigten Pachtverträgen muss beispielsweise der Recyclinghof Dörzbach neu gebaut werden.

- Wie jeder Hausbesitzer weiß, müssen auch bestehende Gebäude instandgehalten werden.

- Höhere Kosten bei der Entsorgung von Abfall eine CO₂-Steuer freigesetzt. Seit 2023 wird für die Verbrennung von Abfall eine CO₂-Steuer erhoben. Diese erhöht sich 2025: Für Sperrmüll werden 29 € Steuer pro Gewichtstonne, beim

Restmüll 22 € pro Gewichtstonne erhoben.

GEBÜHRENRECHTLICHE ÜBERSCHÜSSE

- In den vergangenen Jahren konnte eine Gebührenerhöhung mittels Auflösung von gebührenrechtlichen Überschüssen verhindert werden. Auch für 2025 wurden gebührenrechtliche Überschüsse aufgelöst und damit die Gebührenerhöhung abgefedert. Leider reichten diese nicht aus, um die Gebühren stabil zu halten.